

# Schwarzmilan *Milvus migrans*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 21-50 rG 21-50 Ind.	Datensätze: 1.125/125 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 370 P RL Nds: *	Status D: I <sup>B</sup> I <sup>W</sup> Bestand D: s <sup>B</sup> 6.000-9.000 P mh <sup>W</sup> RL D: * <sup>B</sup> * <sup>W</sup>
--------------------------------------	--	--	---



Foto 1: 27.04.2015, Schwarzmilan, Alt Garge, Bauersee, Hannelore Müller-Scherz

Die Zahl der Schwarzmilanmeldungen ist gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) von 390 auf 1.125 gestiegen. Damit liegt eine deutlich verbesserte Datengrundlage vor. Zwischen 113 und 273 Schwarzmilane wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 1). Diese Zahlen liegen deutlich über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums als maximal 105 Individuen pro Jahr gemeldet worden waren. Für die 1990er Jahre hatte MICHELI (2004) sogar nur Jahressummen von 5 bis 40 angegeben. Auch innerhalb des Beobachtungszeitraums ist eine zunehmende Tendenz zu erkennen. Während bis 2011 noch unter 140 Individuen festgestellt wurden, waren es in den darauffolgenden Jahren zwischen 155 und 273. Für 27 Revierpaare von der Elbe und ihren Nebengewässern, wie Sude, Krainke und Neetze, liegen Bruthinweise vor. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelalbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 42 Reviere an. Es werden daher 21 bis 50 Paare im Landkreis angenommen. Damit ist der Brutbestand größer als im vorangegangenen Berichtszeitraum angegeben.

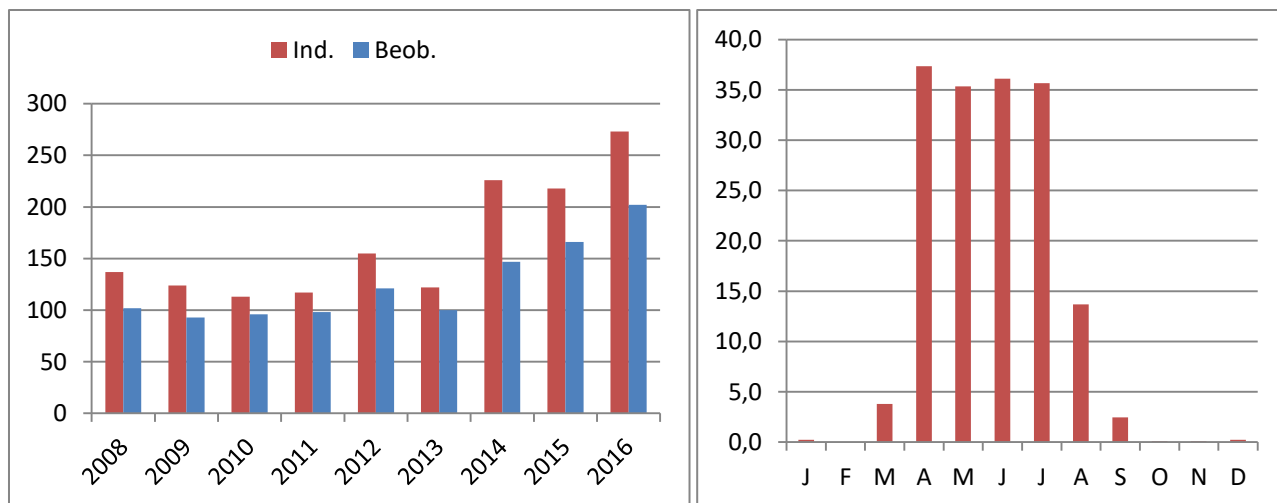


Abb. 1: Schwarzmilan. Links: Summe der Beobachtungen (1.125 Datensätze) und der Individuen (1.485 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Auch die Schwarzmilanfeststellungen, die sich nicht auf Revierpaare beziehen, stammen weit überwiegend von der Elbe und den angrenzenden Flussmarschen sowie weiteren Bereichen im Amt Neuhaus. Nur einzelne Sichtungen wurden aus dem restlichen Gebiet gemeldet, z.B. vom Barnstedt-Melbecker Bach und aus Embsen.

Im Jahresverlauf wurden die meisten Schwarzmilane von April bis Juli mit durchschnittlichen Monatssummen zwischen 35,3 und 37,3 registriert (Abb. 1). Anders als im vorangegangenen Berichtszeitraum wurden auch im Winter einzelne Schwarzmilane festgestellt. Aus der Zeit zwischen Oktober und Februar liegen folgende Beobachtungen spät ziehender oder überwintender Individuen vor:

24.11.2009	1 Ind.	Neu Garge/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
07.12.2009	1 Ind.	Stiepelse/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
01.10.2011	1 Ind.	Neu-Bleckede/Elbe (M. SPRENGEL-KRAUSE)
08.12.2014	1 Ind.	Neu Garge/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
27.01.2015	1 Ind.	Stiepelse/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
01.01.2016	1 Ind.	Herrenhof/Elbe (H.-J. KELM)

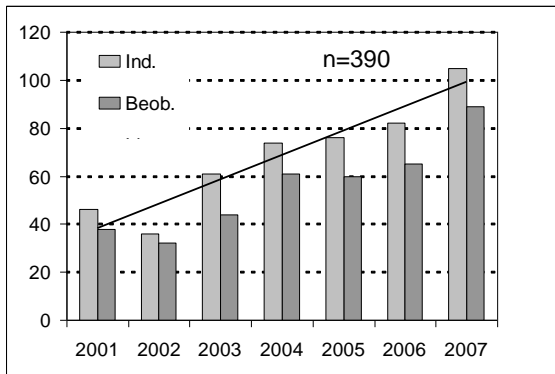
TC

**(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)**

**Schwarzmilan *Milvus migrans***

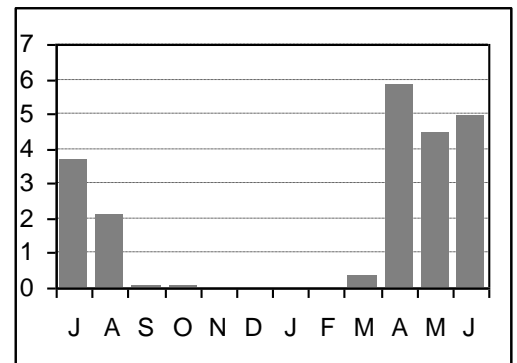
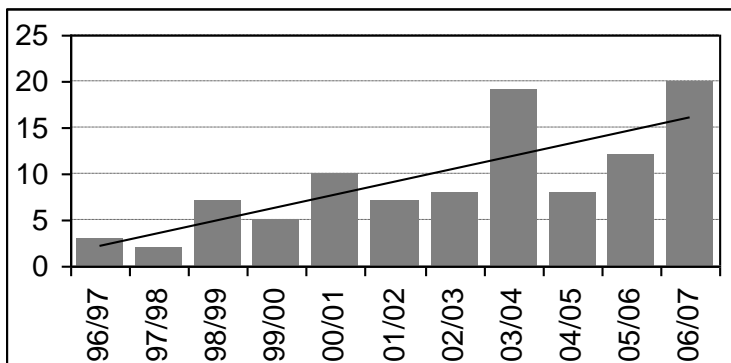
rB 8-20	Datensätze 390 / 56	RL: Nds * ; D *
rG 8-20	Datenlage mittel	

Der Schwarzmilan ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet. Ca. 10 Revierpaare können bei einer über den gesamten Untersuchungszeitraum aufsummierten Betrachtung aller gemeldeten und in der Datenbank festgehaltenen Reviere angegeben werden. Diese befinden sich ausnahmslos im Elbetal und den angrenzenden Bereichen des Amt Neuhaus. Es ist zu vermuten, dass es einzelne weitere, nicht bekannte Reviere gibt. Auch die Schwarzmilanfeststellungen, die sich nicht auf Revierpaare beziehen, stammen zu über 95 Prozent aus der Elbaue und dem Amt Neuhaus. Nur einzelne Sichtungen wurden aus dem restlichen Gebiet gemeldet, z.B. aus Wetzten, dem Bereich nördlich von Dahlenburg und von der Müllkippe Bardowick.



**Abb. 62:** Summe der Schwarzmilanbeobachtungen und der beobachteten Individuen im Landkreis Lüneburg 2001 bis 2007.

Die Summe der jährlich im Landkreis Lüneburg beobachteten Schwarzmilane ist im Berichtszeitraum von 46 auf 105 angestiegen (Abb. 62). Für die 1990er Jahre hatte MICHELI (2004) noch Jahressummen von 5 bis 40 angegeben. Die Maximalzahlen pro Zählseason der zeitgleichen Wasservogelzähltermine zeigen ebenfalls einen deutlich positiven Trend (Abb. 63), was auf einen Bestandsanstieg der Art im Landkreis hinweist.



**Abb. 63:** Schwarzmilan: Links: Jahresmaxima während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996/97 bis 2006/07; die Zunahme ist hochsignifikant ( $p < 0,05$ ). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996 bis 2007 ( $n=144$ ).

Im Jahresverlauf werden die meisten Schwarzmilane im April registriert (Abb. 63). Im Vergleich mit den höchsten Monatssummen des Rotmilans im März bestätigen die Daten die allgemein etwas spätere Ankunftszeit des Schwarzmilans. Aus dem Winter zwischen November und Februar liegen keine Beobachtungen des Langstreckenziehers vor.